

Gemeinderatssitzung am 7.12.2004

Kostenfeststellung der Baumaßnahme Grund- und Hauptschule

Im Beisein der Architekten Klenk und Stoll hat der Gemeinderat auf der Grundlage der Kostenberechnung vom 7.10.2002 nunmehr die Kosten für den Um- und Anbau der Grund- und Hauptschule formell festgestellt. Die Ausgaben liegen unter Einbeziehung aller Nebenkosten mit 1.013.249,19 Euro um ca. 12,46 Prozent deutlich unter dem Kostenansatz aus dem Jahr 2002

Zuschuss der Gemeinde zur künstlichen Rinderbesamung und Milchleistungsprüfung

Trotz der seit 1.1.2000 geltenden gesetzlichen Regelung, dass eine Verpflichtung der Gemeinde zur Farrenhaltung bzw. zur Kostenbeteiligung an der künstlichen Rinderbesamung nicht mehr besteht, hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 30.09.2003 festgelegt, sich dennoch für die Jahre 2003 und 2004 an den Kosten zu beteiligen, die Förderpraxis jedoch anschließend erneut zu überprüfen.

Der Vorschlag der Verwaltung, den Zuschuss zur künstlichen Rinderbesamung und zur Milchleistungsprüfung wegen der schlechten Haushaltslage für die Jahre 2005 ff zu streichen, hat der Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt. Die Förderung wird also auch in den folgenden Jahren ausbezahlt.

Signaltechnische Nachrüstung von Bahnübergängen an der Schönbuchbahn, Schließung des Bahnübergangs „Friedhofstäftele“

Das Problem ist bekannt. Der Zweckverband Schönbuchbahn muss aufgrund der Beanstandungen des Landesbevollmächtigten für die Bahnaufsicht auch in Weil im Schönbuch diverse Maßnahmen zur Steigerung der Sicherheit an der Bahnstrecke durchführen. Von den ursprünglich fünf Maßnahmen stehen inzwischen mit der Sicherung des Gemeindeweges und vom Friedhofstäftele nur noch zwei Maßnahmen zur Diskussion, an denen sich die Gemeinde nach Abzug eines voraussichtlich 80 %igen GVFG-Zuschusses beteiligen muss. In Zahlen sind das ca. 13.000 Euro.

In einer anhaltenden Diskussion ging es um die Frage, entweder nachzurüsten oder aber die Übergänge zu sperren. Bei nur einer Gegenstimme war sich der Gemeinderat schließlich einig, die Übergänge offen zu halten und die signaltechnische Nachrüstung so schnell wie möglich vorzunehmen. Während es sich beim Gansweideweg um eine elektronische Nachrüstung handelt sind beim Friedhofstäftele Tiefbaumaßnahmen notwendig.

Haushaltssatzung und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe für das Jahr 2005

Einbringen des Haushalts, Aussprache, Beschlussfassung, Satzungsbeschluss

Anschließend wurde der Haushalt samt den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe 2005 bei einer Enthaltung bzw. einstimmig ohne Änderung beschlossen.